

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 48 (1922)
Heft: 3

Illustration: Teestunde
Autor: Buchet, C.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeeftunde

Zeichnung von G. Buchet



Entsetzlich

„Schon gehört?“ — „Nein?“

„Vor einer Woche lernt unsere Freundin Lu einen jungen Mann kennen. Blond, schlechter Teint, miserabel sitzender Anzug, Augen treu wie Gold, — alles in allem: nichts Rechtes.“

Ihr wißt ja, daß Lu sehr teuer ist und, daß von den Besuchern ihres Salons sehr viele eben so ereignisarm Abschied nehmen, wie sie es von einer Zierde tugendsamer Frauenwürde täten. Und ferner wißt ihr, daß die letzten gutzahlenden Freunde Lu erbärmlich unnoble und feiste Herren waren.

Ach, der gute Schlag mit dem schlanken Körper und den schmalen Händen hat kein Geld mehr für uns! Ja, damals war unser Leben noch ein Vergnügen. Ihr gebt das zu? —

Nun, mein Gott, es arbeiten die wenigsten Menschen zu ihrem Amusement, also mag auch mein östlicher Schweinelieferant ruhig mit seinen Wurstfingern nach mir verlangen. — Doch richtig, ich will ja von Lu erzählen.

Kurz und gut, Lu hat einen schwachen Charakter!

Warum? Je nun: Sie erblickt besagten Jüngling, erlebt staunenswerte Emotionen, verläßt ihre Villa, verläßt ihre Standespflichten und erklärt, mit diesem Manne glücklich sein zu wollen. Einfach, weil sie ihn liebt!

Und jetzt wird sie schlichte, woll'ne Kleider tragen, nach Küche duften, Geschirr abspülen, Kinder kriegen und bis an's Ende ihrer Tage mit ein und demselben Manne leben!

Was sagt ihr dazu?“ — „Entsetzlich!“

J. H. D.

BEKANNTMACHUNG

6 Gewinne à 1 Million Franken

Immer wieder bildet der für jedermann mögliche Erwerb seriöser Prämien-Obligationen die beste Aussicht, seine finanzielle Lage von heute auf morgen glänzend zu verbessern. Kleiner Geldaufwand. Jährlich wiederkehrende Hauptgewinne:

6 à 1,000,000	1 à 125,000
3 à 250,000	2 à 100,000
1 à 150,000	etc. etc.

Durchaus reelle Titel; die Auszahlung aller Gewinne ist auch während des Krieges immer prompt erfolgt. Man verlange umgehend den „Prospekt B“.

SCHWEIZER. VEREINSBANK, ZÜRICH

Gegründet 1889

WER PHOTOGRAPHIERT

verlange unsere Gratis-Zeitschrift die „Mitteilungen Walz über optisch-photographische Neuheiten“ Nummer 65/66 soeben erschienen

W. WALZ / ST. GALLEN

Optische Werkstätte

4